

Sonderausgabe 2021

**Demit 2020 nöd
vergässe gaht!**

GE
VOLK
NEUJAH
21

Volketswil 2021

Eine jährliche Dokumentation

Sonderausgabe

«Neujahrsblatt der Gemeinde Volketswil»
Sonderausgabe, Dezember 2020

Herausgegeben von der Politischen Gemeinde

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Die Verwaltung im Corona-Jahr, Fotostrecke, Teil 1	7
Sport- und Kulturehrung 2020	9
Die Verwaltung im Corona-Jahr, Fotostrecke, Teil 2	14
Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmungen	16
Die Verwaltung im Corona-Jahr, Fotostrecke, Teil 3	19
Unser 2020 in Bildern und Texten	21
Impressum	44

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Januar erreichte uns die unglaublich klingende Nachricht, dass in der chinesischen Stadt Wuhan und in den Nachbarnprovinzen wegen eines neuen Virus rund 60 Millionen Menschen unter Quarantäne gestellt wurden. Wie klein und globalisiert die Welt mittlerweile ist, erfuhren wir bald. Am 25. Februar wurde der erste Fall einer positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Person in der Schweiz bekannt. Dass die Lage ernst ist, wurde jedem klar, als der Bundesrat per 16. März 2020 die «ausserordentliche Lage» (höchste Gefahrenstufe) gemäss Epidemien-gesetz erklärte. Mit dem Lockdown veränderte sich unser Leben schlagartig. Sämtliche nicht lebensnotwendigen Geschäfte und Dienstleistungen mussten per sofort schliessen, es fanden keine Veranstaltungen oder Anlässe mehr statt, die Kinder wurden im Homeschooling unterrichtet und die meisten Arbeitstätigen waren ab sofort im Homeoffice beschäftigt. Das öffentliche Leben stand von heute auf morgen still. Das bundesrätliche Motto der Stunde war: „Bleiben Sie zu Hause“.

Just in dieser Zeit traf sich die Neujahrsblatt-Redaktion zu einer Sitzung um die 60. Ausgabe zu besprechen. Das Virus und die bundesrätlichen Massnahmen haben dem Ansinnen, eine spezielle Jubiläumsausgabe herauszugeben, einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unter den gegebenen Umständen war es nicht möglich, eine qualitativ hochstehende Ausgabe zu realisieren. Die Redaktion beschloss daher, ein Jahr auszusetzen und die nächste Ausgabe des Neujahrsblattes per Dezember 2021 herauszugeben.

Trotzdem stand die Zeit für das Neujahrsblatt nicht still. In den bisherigen 59 Ausgaben ist sehr viel Wissenswertes über unsere Gemeinde nachzulesen. Zahlreiche historische Artikel und zeitgenössische Reportagen wurden über all die Jahre aufbereitet. Damit dieses Wissen erhalten bleibt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann, trieb die Gemeindeverwaltung die Idee einer Digitalisierung sämtlicher Neujahrsblätter seit 1962 voran. Ende Januar 2021 wird unter neujahrsblatt.ch ein Onlineportal realisiert. Rund 900 Artikel über Volketswil sind darauf abrufbar. Mit der 60. Ausgabe soll das Neujahrsblatt ein neues Gewand erhalten. Die Website wurde bereits dem neuen Layout angepasst.

Die vorliegende Ausgabe des Neujahrsblatts ist eine Sonderausgabe und erscheint exklusiv nur digital. Die jährlich wiederkehrenden Artikel wurden aufgearbeitet und von der Gemeindeverwaltung koordiniert, ganz nach dem Motto «Demit 2020 nöd vergässe gaht!».

Auf die 60. ordentliche Ausgabe des Neujahrsblatts sind wir alle gespannt. Im Namen der Politischen Gemeinde Volketswil als Herausgeberin und Verlag des Neujahrsblatts danke ich der Redaktion, insbesondere Schriftleiter Hansjürg Fels für die hervorragende Arbeit, die Jahr für Jahr als gebundene Dokumentation über Volketswil vorliegt und wünsche gutes Gelingen für die Jubiläumsausgabe!

Tumasch Mischol
stv. Gemeindeschreiber

Die Verwaltung im Corona-Jahr, Fotostrecke, Teil 1



März 2020: Die Gemeinde informiert über die getroffenen Massnahmen fortlaufend via Website.



März 2020: Alle Schalter der Verwaltung sind mit Plexiglasscheiben und Abstandsmarkierungen versehen.



März 2020: Der Märtbetrieb musste per sofort eingestellt werden.



April 2020: Da das Versammlungsverbot missachtet wurde, mussten die Sportanlagen Gries gesperrt werden.

Sport- und Kulturehrung 2020

Tumasch Mischol, stv. Gemeindeschreiber

Zum 30. Mal ehrte der Gemeinderat am 22. Januar 2020 besondere sportliche oder kulturelle Leistungen von Einwohnerinnen und Einwohnern. Erfolgreiche Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wurden anlässlich der 13. Nachwuchsehrung vom 21. Januar 2020 geehrt.

Nachwuchsehrung 2020



Adriana Albertino Martinho

Twirling; Gold- und Silbermedaille an den Schweizermeisterschaften

Selina Amsler

Schiessen; Siegerin am Jugendtag

Alissa Hartschen

Twirling; Silber- und Bronzemedaille an den Schweizermeisterschaften

Luana Jäggli

Twirling; Bronzemedaille an den Schweizermeisterschaften

Mia Krienbühl

Voltige; Silbermedaille an den Schweizermeisterschaften mit der Gruppe Elite

Leonie Linsbichler

Voltige; 4. Platz an den Junioren-Weltmeisterschaften und 1. Platz an den Schweizermeisterschaften, jeweils mit dem Team Junioren

Enea Pasini

Schwimmen; zweifacher Schweizermeister (100m und 200m Brust), Silbermedaille in der Kategorie 100m Brust am schweizerischen Jugendcup

Maren Schulthess

Voltige; 4. Platz an den Junioren-Weltmeisterschaften und 1. Platz an den Schweizermeisterschaften, jeweils mit dem Team Junioren

Tobias Schulthess

Orientierungslauf; 1. Platz an den Schweizermeisterschaften, Staffel Herren bis 16 Jahre und 3. Platz an den Schweizermeisterschaften im Team Herren bis 16 Jahre

Kinderoper Volketswil

Schüler verschiedener Klassen haben die Kinderoper „Zwei Freunde“ in Volketswil aufgeführt. (An der Ehrung vertreten durch Moana Frank und Amélie Remund für das Orchester sowie durch David Hartmann und Colin Graf für die Schauspieler)

Majoretten Twirlingclub, Team Minime

Twirling; 2. Platz an Schweizermeisterschaften mit dem Team Minime. (An der Ehrung vertreten durch Lorina Karlsson, Kornelia Józwik, Jessica Adda, Nicole Duša, Leonie Kraut, Thalea Gabriel, Leidy Guzman)

Sport- und Kulturehrung 2020



hintere Reihe
(v.l.n.r.):

Thomas Klingler, Sarah Preisig, Fritz Blumer, Elsbeth Bächtold, Marianne Blumer, Regina Wehrli, Margret Clerc, Michael Fässler, Roman Ott, Mireille Jaton, Barbara Schulthess, Céline Reust, Peter Grau, Andreas Fritschi

vordere Reihe
(kniend, v.l.n.r.):

Silvia Dahinden, Nadia Siegfried mit Hündin Diva

Erfolge im Sport

Fritz Blumer

laido; Bronzemedaille im Einzel, Bronzemedaille im Team-Wettkampf an den Schweizermeisterschaften

Andreas Fritschi

Squash; hat zwei internationale Turniere gewonnen und diverse weitere Erfolge erzielt

Céline Reust

Tischtennis; Silbermedaille im Doppel an den Schweizermeisterschaften, Teilnahme an den Einzel-Weltmeisterschaften in Ungarn, Goldmedaille am Elite-8-Turnier

Barbara Schulthess

Orientierungslauf; Silbermedaille an den Schweizermeisterschaften im Nacht-OL, Bronzemedaille an den Schweizermeisterschaften in der Kategorie Langdistanz

Nadja Siegfried

Agility (Hundesport); Vize-Schweizermeisterin mit Hündin Diva am Pudelmania Master

Erfolge in der Kultur**Marianne Blumer**

Kunst; diverse Erfolge als Künstlerin

Silvia Dahinden

Autorin; veröffentlichte ihr Buch „Achterbahn der Gefühle“

Peter Grau

Autor; veröffentlichte sein Buch „Das Versteck“

Mireille Jaton

Speakerin und Moderatorin; gewann den internationalen Speaker Slam in München (Weltrekord als beste Rednerin)

Thomas Klingler

Autor; veröffentlichte sein Kinderbuch „Der Seppl vom Hechtsee“

Sarah Preisig

Autorin; veröffentlichte ihr Kinderbuch „Liah & Zoe machen Schokolade in der vielleicht kleinsten Schokoladenfabrik der Schweiz“

Besondere Verdienste im Dorfleben

Elsbeth Bächtold

hat 25 Jahre lang die Ortsvertretung der Pro Senectute geleitet.

Vereine

Gemischter Chor Hegnau

Feierte das 100-jähriges Vereinsjubiläum.

An der Ehrung vertreten durch Margret Clerc und Regina Wehrli.

Turnverein Volketswil

Feierte das 100-jähriges Vereinsjubiläum.

An der Ehrung vertreten durch Michael Fässler und Roman Ott.

Die Verwaltung im Corona-Jahr, Fotostrecke, Teil 2



April 2020: Wegen des Veranstaltungsverbots musste der Zirkus Stey seine Premiere in Volketswil bis im Mai verschieben und verlieb unfreiwillig mit Wagen, Zelt und Tieren im Griespark.



Mai 2020: Wegen der erforderlichen Zutrittskontrolle bildeten sich Warteschlangen vor dem Gemeindehaus.



Juni 2020: Der Gemeinderat tagt wieder physisch, muss aber in Räumlichkeiten ausweichen, in denen die Abstände eingehalten werden können.



August 2020: Der Märt konnte mit entsprechenden Massnahmen ab Mai den Betrieb wieder aufnehmen. Neue Vorgaben betreffend Contact-Tracing erforderten eine Zugangskontrolle zum Märt-Kafi.

Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmungen

Beat Grob, Gemeindeschreiber

An den Gemeindeversammlungen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde haben die Stimmberechtigten folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde vom 6. Dezember 2019

1. Genehmigen des Budgets 2020 der Politischen Gemeinde und Festsetzen des unveränderten Steuerfusses von 38 %.
2. Liegenschaften, neues Gemeindehaus; Genehmigen der Bauabrechnung für den Neubau des Gemeindehauses von Fr. 35'186'695.39.

Gemeindeversammlung der Schulgemeinde vom 6. Dezember 2019

1. Genehmigen des Budgets 2020 der Schulgemeinde und Festsetzen des unveränderten Steuerfusses von 65 %.

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde vom 12. Juni 2020

1. Genehmigen der Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde.
2. Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde; Totalrevision; Vorberaten zuhanden der Urnenabstimmung vom 27. September 2020.

Gemeindeversammlung der Schulgemeinde vom 12. Juni 2020

1. Genehmigen der Jahresrechnung der Schulgemeinde für das Jahr 2019.
2. Vorberatung der Totalrevision der Schulgemeindeordnung zuhanden Urnenabstimmung vom 27. September 2020.

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde vom 4. Dezember 2020

1. Genehmigen des Budgets 2021 der Politischen Gemeinde und Festsetzen des unveränderten Steuerfusses von 38 %.
2. Bau- und Zonenordnung; Television Bauordnung „Kommunaler Mehrwertausgleich“ (MAG); Genehmigung.
3. Feuerwehr; Geräte, Ausrüstung, Fahrzeuge; Ersatzbeschaffung einer Autodrehleiter für die Ortsfeuerwehr; Genehmigen der Abrechnung für den Kauf.

Gemeindeversammlung der Schulgemeinde vom 4. Dezember 2020

1. Genehmigen (mit Änderungsanträgen) des Budgets 2021 der Schulgemeinde und Festsetzen des unveränderten Steuerfusses von 65 %.

Bei den kommunalen Abstimmungen und Wahlen wurden folgende Entscheide gefällt:

Urnenwahl und Urnenabstimmung der Politischen Gemeinde vom 17. November 2019

Patrick Frei wurde in der Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2018 - 2022 gewählt.

Die totalrevidierten Statuten des Zweckverbands Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland KEZO wurden angenommen.

Urnenabstimmungen der Politischen Gemeinde vom 27. September 2020

Die totalrevidierte Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde wurde angenommen.

Die totalrevidierten Statuten des Zweckverbands Kläranlage VSFM wurde angenommen.

Die totalrevidierten Statuten des regionalen Planungsverbandes Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) wurde angenommen.

Urnenabstimmung der Schulgemeinde vom 27. September 2020

Die totalrevidierte Gemeindeordnung der Schulgemeinde Volketswil wurde angenommen.

Urnenabstimmung der Politischen Gemeinde vom 29. November 2020

Die totalrevidierten Statuten des Zweckverbands Soziale Dienste Bezirk Uster wurden angenommen.

Die Verwaltung im Corona-Jahr, Fotostrecke, Teil 3



September 2020: Eine hohe Stimmbeteiligung, zwölf Vorlagen und das Einhalten der Schutzmassnahmen haben die Abstimmungen zu einer besonderen Herausforderung für das Wahlbüro gemacht.

Bild: Jean-Philippe Pinto





Unser 2020 in Bildern und Texten

Toni Spitale, Schwerzenbach

November 2019



Das Volkiland am Tag vor seiner Wiedereröffnung.

Bild: Toni Spitale

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit feiert das Volkiland Ende November 2019 seine Wiedereröffnung. Der Besucheransturm ist an allen drei Eröffnungstagen riesig und übertrifft die Erwartungen des Centerleiters Thomas Haslimeier bei Weitem. Der Tenor der Kundinnen und Kunden fällt durchs Band weg positiv aus: «Das umgebaute, 35-jährige Einkaufszentrum ist hell, geräumig und elegant geworden.» Es fehlt zwar noch der Food-Court im Obergeschoss, weitere acht Mieter werden erst in den nächsten Wochen ihre Läden eröffnen und die Umgebungsarbeiten sind auch noch nicht abgeschlossen. Für die Besitzerin Coop ist das Volkiland mit über 30'000 Quadratmetern Fläche und einer Länge von 110 Metern nicht nur das grösste Einkaufszentrum in der Schweiz, sondern auch ein „wegweisendes Vorzeigebjekt“.



Die milden Temperaturen locken zahlreiche Besucher an den Weihnachtsmär.

Bild: Urs Weisskopf

Am Weihnachtsmarkt, der erstmals auch auf einem Teilabschnitt der Zentralstrasse stattfindet, gibt es fast kein Durchkommen. Hunderte von Besuchern strömen an diesem angenehm milden November-Sonntag ins alte Dorf. Grund dafür sind nicht nur die zahlreichen festlich dekorierten Marktstände mit ihren verführerischen Angeboten, sondern auch die Samichläuse und Schmutzlis, die beim Eindunkeln mit Ross und Wagen vom Hardwald her in Volketswil einziehen. Musikalisch umrahmt wird der stimmungsvolle Traditionsanlass des Verschönerungsvereins von einem Bläserquartett der Harmonie.



Eine willkommene Geste nach dem Spaziergang durch den herbstlichen Wald: Die zahlreichen Gehilfen des Samichlaus versorgen die Gäste mit heissen Getränken.

Bild: Urs Weisskopf

Am Wochenende vor dem Nikolaustag öffnet die Samichlausgesellschaft ihr Waldhüsli bei Kindhausen wieder für die Öffentlichkeit. Wer es bis zur Holzhütte geschafft respektive diese im herbstlichen Wald auch gefunden hat, wird von den Schmutzlis mit heissen Getränken versorgt. Die Kinder schenken dem Mann im roten Mantel Zeichnungen oder streicheln einer der fünf Esel, die sich für ihre bevorstehenden Einsätze stärken. Selbstverständlich posiert der Chlaus auch geduldig mit der ganzen Familie für Selfies. Von weit her kommen aus dieses Jahr wieder Jung und Alt. Denise Graf, die ihre Schwester aus dem bündnerischen Laax eingeladen hat, schwärmt: «Für Kinder, die an den Samichlaus glauben, ist es einfach wunderbar.»



Alteingesessene und Stammgäste sind sich einig: So viele Gäste wie dieses Jahr hatte es bislang noch nie an einem Neujahrsanlass. Bild: Urs Weisskopf

Auch das neue Jahrzehnt beginnt mit dem Neujahrsanlass im Wallberg-Saal. «Oder fängt das neue Jahrzehnt erst 2021 an?», stellt Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto die Frage an die zahlreich erschienenen Gäste. Unter den Alteingesessenen und Stammgästen herrscht Einigkeit: So viele Gäste wie heuer hatte es noch nie an einem Neujahrsapéro. In seiner stellenweise nicht ganz ernst gemeinten Ansprache teilt Pinto Ideen zu Neujahrsvorsätzen und macht Vorschläge, wie man im bevorstehenden Schaltjahr den zusätzlichen Tag verbringen kann. «Füllen Sie doch die Steuererklärung aus oder laden Sie alle Bewohner zu sich nach Hause ein, wenn Sie am Samstag, dem 29. Februar Geburtstag haben.» 2020 werde ganz im Zeichen des qualitativen Wachstums und der Positionierung Volketswils stehen, kündigt Pinto ferner an. «Der Gemeinderat will nicht nur verwalten, sondern auch gestalten.» Selbstkritisch müsse das Gremium feststellen, dass es damit vielleicht zu lange zugewartet habe. Musikalisch gekrönt wird der Anlass mit dem Sechseläuten-Marsch, gespielt von der Harmonie unter der Leitung von Christian Plaschy.



Vertreter der Gemeinde, des Kantons, Planer und Ausführende greifen im Tolacker zum Spaten.
Bild: Urs Weisskopf

Am zweitletzten Tag im Januar empfängt Volketswil einen hohen Gast. Der Zürcher Sicherheitsdirektor Mario Fehr entsteigt im Tolacker seiner Regierungslimousine, um den Spatenstich für das neue Durchgangszentrum vorzunehmen. Zwar kann von einem Spatenstich im eigentlichen Sinn keine Rede mehr sein, da die Bauarbeiten bereits seit Dezember im Gang und dank des milden Winters schon ziemlich weit fortgeschritten sind. Der planmässigen Eröffnung des 7,8 Millionen-Baus Anfang August 2020 steht laut den Verantwortlichen nichts mehr im Weg. Regierungsrat Fehr spricht von einem besonderen Projekt, das von der Gemeinde Volketswil auf eigenem Land und auf eigene Rechnung erstellt und dem Kanton zum Betrieb vermietet werde. «Besser, konkreter, beispielhafter könnte nicht zum Ausdruck gebracht werden, um was es im Asylwesen in der Schweiz geht: Darum, eine Verbundaufgabe zu erbringen», hält Fehr mit Genugtuung fest.



Mitarbeiter des Werkhofs säubern nach den beiden Sturmtiefs die Waldstrasse zwischen Kindhausen und Wangen.
Bild: Toni Spitale

Sturm vor der Ruhe? Zuerst fegt „Petra“ über Volketswil, dann folgt innert Wochenfrist die noch etwas stärkere „Sabine“ und richtet in den Waldgebieten erheblichen Schaden an. Besonders betroffen ist der Wald beim Waldacher in Kindhausen. Die stürmische „Sabine“ hält auch die Feuerwehr auf Trab, welche innert 24 Stunden insgesamt dreimal ausrücken muss – und dies nicht nur wegen umgeknickter Bäume. Beim Schützenhaus reissen die Orkanwinde Teile einer Gebäudefassade weg und fegen die Leuchtreklame der Coop-Tankstelle beim „Zänti“ zu Boden. Aufgrund der vom Bund verhängten Warnstufe – es wird übrigens nicht die letzte Warnstufe in diesem Jahr bleiben – dürfen die Schülerinnen und Schüler während eineinhalb Tagen dem Unterricht fernbleiben.



Vor dem Einkaufszentrum wird noch auf Hochtouren gearbeitet: Der „Zänti“-Platz wird begrünt und mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet. Bild: Toni Spitale

Die Verjüngung des ältesten Einkaufszentrums erreicht einen ersten Meilenstein. Ende Februar eröffnet im Erdgeschoss die Migros ihre neuen Verkaufsflächen im Erdgeschoss, rund eineinhalb Jahre später als ursprünglich vorgesehen. Nach und nach werden auch die weiteren Läden umgebaut und hinter den Kulissen wird die 47-jährige Infrastruktur auf den neusten Stand der Technik gebracht. Im Interview mit den „Volketswiler Nachrichten“ lässt Projektleiter Philipp Küchler durchblicken, dass die Gebäudebesitzerin Epic Suisse gerne noch ein paar neue Mieter aus dem Textil-, Schuh- und Gastrobereich im Haus hätte.



Eine transparente Plexiglaswand schützt Kunden sowie Mitarbeitende an den Schaltern im Gemeindehaus.

Bild: Toni Spitale

Quasi über Nacht wird das Leben der Volketswiler Bevölkerung auf den Kopf gestellt. Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus verhängt der Bundesrat ab Montag, 16. März schweizweit einen „Lockdown“. Läden, Bars, Restaurants und Freizeiteinrichtungen müssen schliessen. Lokale Vereine und Kulturveranstalter sagen ihre Anlässe „schweren Herzens“ ab. Davon betroffen sind auch beliebte Traditionsanlässe wie die Waldputzete, die Heimatkundenausstellung und sogar das für den Sommer geplante Dorffest. Der Zirkus Stey, der wie gewohnt seine Saison-Premiere im Griespark durchführen will, sitzt nun für unbestimmte Zeit mit Artisten, Tieren und Wohnwagen fest.

Firmen, Schulen, die VitaFutura und die noch offenen Betriebe sehen sich mit noch nie da gewesen Herausforderungen bezüglich Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen konfrontiert. Die Schalter im Gemeindehaus werden mit Plexiglasscheiben ausgerüstet, die Bibliothek bietet einen Lieferdienst an und die Schule stellt auf Fernunterricht um. Das Pflege- und Gesundheitszentrum richtet eine „Bsuechs“-Box ein, damit sich Bewohner und Angehörige – wenn auch nur zeitlich begrenzt – trotzdem sehen können.

Die nationale Notlage löst in den ersten Tagen eine beispiellose Solidaritätswelle aus. Organisationen wie die Pfadi Wildert, die reformierte Kirche, der Frauenverein Gutenswil und verschiedene kleinere Ad-hoc-Nachbarschaftshilfen bieten sich an, für Risikopersonen und ältere Menschen tägliche Botengänge zu erledigen. Auch die Gemeinde hat unter dem Projektnamen „Volketswil hilft“ eine entsprechende Anlaufstelle geschaffen. Die Hilfsbereitschaft, welche die Bevölkerung an den Tag legt, bezeichnet die Koordinatorin Manuela Fried als „gewaltig“. 122 Personen bieten freiwillig ihre Dienste an, sei es für Lebensmitteleinkäufe oder für Gassigänge mit dem Vierbeiner.

Die warmen und sonnigen Osterfeiertage locken die Leute in Scharen ins Freie, so dass sich das Gemeindeführungsorgan am Abend des Karfreitags gezwungen sieht, die Aussenanlagen im Gries sowie die Schulanlagen mit den Kinderspielplätzen zu sperren – der Griespark hingegen bleibt offen. Diverse Aktivitäten verlagern sich in den virtuellen Raum. So führt die Kinder- und Jugendarbeit verschiedene Online-Wettbewerbe durch.



26 Maschinen der Schweizer Fluggesellschaften SWISS, Helvetic und Edelweiss sind auf dem Flugplatz Dübendorf parkiert.

Bild: Toni Spitale

„Das Leben in Volketswil verläuft ruhig, es ist keine Panik ausgebrochen“, zieht der Gemeindepräsident nach knapp einem Monat „Lockdown“ Bilanz. Derweil ist auch der internationale Flugverkehr mehrheitlich zum Erliegen gekommen, was dazu führt, dass die Fluggesellschaften SWISS, Edelweiss und Helvetic insgesamt 26 ihrer Kurzstrecken-Maschinen auf dem Flugplatz Dübendorf parkieren. Kein anderes Bild, wie das der gegroundeten Flieger, bringt die Corona-Krise in der Region mit so viel Symbolkraft zum Ausdruck.



Eine kleine Freude in Form eines Blumengrusses bereitet der Vorstand des Verschönerungsvereins den Bewohnerinnen und Bewohnern von VitaFutura.

Bild: Toni Spitale

Nach fast zwei Monaten „Lockdown“ herrscht Aufbruchstimmung. Mit der Wiederaufnahme des Unterrichts sowie der Eröffnung der Gastrobetriebe und den Einkaufszentren kehrt am 11. Mai erstmals wieder ein Stück Normalität ins Leben der Volketswilerinnen und Volketswiler zurück. Die Schule startet mit Halbklassenunterricht mit höchstens 15 Schülern und reduziertem Stundenplan. Von erfreulichen Kundenfrequenzen am ersten Tag spricht der Volkiland-Centerleiter Thomas Haslimeier. Aus dem benachbarten „Inside“ fällt das Echo durchgezogen aus. Während Retail und Dienstleister laut dem CEO Dominik Guthauser gut bis sehr gut gestartet seien, hätten die Gastrobetriebe Mühe. „Viele Arbeitnehmer sind immer noch im Homeoffice und diese Kundschaft fehlt nun über Mittag.“ Ende Mai zieht auch die Gemeinde Bilanz: Viele Menschen hätten erfreut die Möglichkeit genutzt, wieder am öffentlichen Leben teilzunehmen, wie es in einer Mitteilung heisst. Und: Bei frühlingshaftem Wetter füllen sich auch Sportanlagen und öffentliche Plätze rasch mit Menschen.



Aufgrund der besonderen Covid19-Vorschriften darf nur jeder zweite Stuhl besetzt werden, ausser für Stimmberechtigte aus dem gleichen Haushalt.

Bild: Toni Spitale

Nachdem der Bund das Versammlungsverbot gelockert hat, führt Volketswil am 12. Juni – als zweite Gemeinde im Kanton Zürich – seine ordentliche Rechnungsgemeindeversammlung in der Kultur- und Sporthalle Gries durch. Ausserordentlich sind die vorgegebenen Massnahmen. Name und Telefonnummer müssen am Eingang hinterlassen werden und während der dreieinhalbstündigen Versammlung sitzen die 86 Stimmberechtigten in Distanz zueinander. Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident und Finanzvorstand, kann einen Jahresabschluss 2019 mit einem Ertragsüberschuss von 7,9 Millionen Franken vorlegen. Dies dank höheren Grundstückgewinnsteuern und mehr Geld aus dem Finanzausgleich. Bei der Schulgemeinde beträgt der Zuwachs immerhin 2,6 Millionen Franken. Zu einer längeren Debatte Anlass gibt die Vorberatung der Teilrevision der Gemeindeordnung. Die FDP stellt Antrag auf eine Ausweitung der Rechnungsprüfungs- zu einer Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Der Gemeinderat spricht sich klar dagegen aus. Er befürchtet nicht nur einen Mehraufwand für die Verwaltung, sondern auch ein Ende der bis anhin „konstruktiven Zusammenarbeit“ zwischen den beiden Gremien. Nur ganz knapp mit 41:43 Stimmen unterliegt die FDP mit ihrem Änderungsantrag.



Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto testet eines der fünf witterungsresistenten Fitnessgeräte im Griespark. Bild: Toni Spitale

Anstelle einer Eröffnung für die Bevölkerung, findet Anfang Juli die Inbetriebnahme des „Matma Outdoor-Fitnesspark“ Corona-bedingt nur im Beisein von geladenen Gästen statt. Der Park mit insgesamt fünf Doppel-Sportgeräten ist ein Geschenk an Volketswil, gesponsert von der Matma Immobilien AG und weiteren lokalen Unternehmen. Die Gemeinde trägt jedoch die Unterhaltskosten für die Anlage im Griespark. „Wir schenken Fitness“, erklärt Matma-Gründer Marcel Mathys, der mit seiner Idee erstmals vor drei Jahren beim Gemeindepräsidenten angeklopft hat. Weiter lässt er durchblicken, dass das Geschenk sein „fittes Unternehmen“ rund 80 000 Franken gekostet hat. Der Beschenkte zeigt sich sehr erfreut über diese grosszügige Geste: Von einem solchen Fitnesspark für die Bevölkerung habe er schon lange geträumt. Nicht zuletzt schaffe das Angebot auch ein Mehrwert für die Gemeinde. Dann testet Pinto als Erster eines der Sportgeräte.

August 2020



Blick von westlicher Seite auf den öffentlichen Spielplatz und das neue kantonale Durchgangszentrum.

Bild: Toni Spitale

Zwei grosse Eröffnungen stehen im August an. Beide finden aber wegen der geltenden Massnahmen unter Ausschluss der Bevölkerung statt. Am Samstag, 15. August übergeben Liegenschaftenvorstand Michael De Vita-Läubli und Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto dem Zürcher Sicherheitsdirektor Mario Fehr symbolisch den Schlüssel für das pünktlich fertig gestellte Durchgangszentrum an der Tolackerstrasse. Den Umstand, dass es zu keinen Verzögerungen beim Bau kam, führt De Vita-Läubli auf den milden Winter und das trockene Frühjahr zurück. Innert nur acht Monaten ist in Sichtweite der bisherigen, laut Pinto „katastrophalen Unterkunft“ an der Kindhauserstrasse ein neues kantonales Durchgangszentrum entstanden, welches 134 Asylsuchenden in verschiedenen grossen Zimmern Platz bietet. „Volketswil hält, was es verspricht!“, richtet Fehr seinen Dank an die Verantwortlichen der Gemeinde. In all den Jahren, in denen das grösste kantonale Durchgangszentrum hier seinen Platz hat, habe seine Direktion zu jeder Zeit auf eine „ausgezeichnete, problemlose Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, mit der ganzen Gemeinde“, bauen dürfen.



Am ersten Schultag strömen die Schüler bei strömendem Regen in den sanierten und aufgestockten Trakt A des Schulhauses Hellwies. Bild: Seraina Boner

Der erste Schultag nach den Sommerferien ist für die Schüler aus Hegnau ein ganz besonderer: Nach drei Jahren als „Gäste“ in der Erweiterung In der Höh können sie endlich wieder in „ihr“ neu saniertes Hellwies zurückkehren. Dem Einzug ist ein logistisch anspruchsvoller Zügel-Marathon vorausgegangen, der gemäss Auskunft der Schule aber nur gerade mal dreieinhalb Tage gedauert hat. Die beiden Trakte A und C sind aufgestockt worden. Im Letzteren befindet sich nun die neue Turnhalle. Die ehemalige Turnhalle wird nun als multifunktionaler Raum genutzt. Bewusst erinnert im Gebäudeinnern der umgebauten Trakte A und C noch einiges an früher. So sind die roten Backsteinwände und die Bodenplatten in den Gängen weitestgehend erhalten geblieben. Nach dem Bau der Schulanlage In der Höh ist die Sanierung und Aufstockung des Hellwies der zweite Meilenstein, den die Schule im Rahmen ihres Schulraumprojekts 2020 realisiert hat.

Bei schweisstreibenden 33 Grad wird am 11. August der dritte Meilenstein innerhalb des Projekts in Angriff genommen. Schulpräsident, Baukommissionsmitglieder, Projektverantwortliche, Schulleitung sowie Generalplaner greifen beherzt zu Spaten, Spitzhacke und Bauhelm, um mit dem Spatenstich den Startschuss zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral zu vollziehen. „Das 1952 bis 1954 erbaute Schulhaus Zentral ist heute bereits im Pensionsalter“, bemerkt der Schulpräsident Yves Krismer. Mit überwältigendem Mehr von 77 Prozent Ja-Stimmen haben die Stimmberechtigten im September 2019 den dafür benötigten Kredit von 11,2 Millionen Franken Kredit gesprochen. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2022 beendet sein.

September 2020



Fredy Rechsteiner und Architektin Pia Giebel freuen sich über den einladenden Vorplatz und das Gelingen des aufgestockten und teilsanierten Pfarreizentrums.

Bild: Arthur Phildius

Mitte Monat steigt bei der katholischen Pfarrei Bruder Klaus an der Feldhofstrasse ein kleines Einweihungsfest. Das gleichnamige Pfarreizentrum ist um eine Etage angehoben und die Umgebung ist einladender und praktischer gestaltet worden. Dafür haben die Katholiken der Kirchgemeinde Uster-Greifensee-Volketswil im November 2019 einen Kredit in der Höhe

von 4,44 Millionen Franken abgesegnet. Ins neu geschaffene Obergeschoss gelangt man entweder mit dem Lift oder über das Treppenhaus. Dort befinden sich auch die vier Büros der Mitarbeitenden, das Sekretariat mit Schaltern und Sesseln für die Besucher, zwei Mehrzweckräume, der Kopierraum und ein Teeküche. Zudem ist der Kirchgemeindesaal – der weiterhin im Erdgeschoss bleibt – aufgewertet worden. Kirchenpräsident Fredi Rechsteiner lobt zufrieden: „Die Architektinnen haben meiner Meinung nach das Beste herausgeholt. Es ist sehr schön geworden.“



Motiviert macht sich eine Vierergruppe mit Handwagen am Cleanup Day auf den Weg. Bild: Arthur Phildius

Rund um den Erdball treffen sich Mitte September unzählige Menschen zum grossen Reinemachen vor Ort. In Volketswil sind gleich zwei Gruppen unterwegs: die Cleanwalkers aus dem Chappeli und aus Zimikon. „Am schlimmsten sind die Zigaretten“, gibt Eugen Rüegg zu. Er ist Mitbegründer des Vereins Cleanwalkers. Ihn begleiten an diesem sommerlich warmen Samstagnachmittag 33 Erwachsene und Kinder beim „Fötzlen“. Nach zwei Stunden Sammeln folgt vor der Scheune des befreundeten Quartiervereins Chappeli die Stunde der Wahrheit: Insgesamt sind 150 Kilogramm Müll eingesammelt worden, der nun getrennt und anschliessend recycelt wird. Nebst den gewohnten Abfällen wie Aludosen (624), PET- (413) und Glasflaschen (31), haben die Cleanwalkers auch 54 Schutzmasken, ein räderloses Kindervelo, einen Feuerlöscher sowie einen seltsam grünen Adventskranz aufgelesen. Und was ist mit den Zigistummel? Fünf Frauen zählen sie aus. Das erschreckende Endergebnis: 8986 Stück sind aufgelesen worden.



Die Teilnehmenden des VEF-Eröffnungspodiums: Hansruedi Schafflützel (Wipf AG), Daniel Bürgisser (Lenzlinger und Söhne), Jean-Phillippe Pinto (Gemeindepräsident) und Beat Jenny (Moderator).
Bild: Toni Spitale

Das zweite Volketswil Economic Forum (VEF) findet vom 24. bis am 27. September 2020 Corona-bedingt als Online-Kongress statt. 30 Zuschauer verfolgen an den Bildschirmen zu Hause oder im Büro das Podium zur Eröffnung, welches live aus dem Seminar- und Präsentationsraum der Steinmetz AG im Internet übertragen wird. Die beiden Vertreter von zwei regionalen Unternehmen und der Gemeindepräsident teilen ihre Gedanken zum „besonderen Jahr 2020“. Einig sind sich die Podiumsteilnehmer darin, dass es an der Zeit ist, alles Mögliche zu unternehmen, um die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen und um die Leute aus der Kurzarbeit zu holen. Ganz konkret fordert der Gemeindepräsident: „Die Firmen brauchen jetzt einen „Exit“ aus der Corona-Pandemie“. Zu Wort kommt auch Nicole Steiger, die neue Präsidentin des Industrievereins. Sie tritt die Nachfolge von Bettina Gysi an, welche nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit ihr Amt niederlegt.



Bund zieht der Businessaviatik überraschend den Stecker.

Bild: Toni Spitale

Mit dieser Kehrtwende aus Bern hat wohl niemand gerechnet. Überraschend hat der Bund entschieden, das Projekt Businessaviatik auf dem Flugplatz auf Eis zu legen und den Vertrag mit der Flugplatz Dübendorf AG zu beenden. Diese hätte Teile des Areals zu einem zivilen Flugplatz ausbauen wollen. Entsprechend konsterniert zeigt sich ihr Geschäftsführer Urs Brüttsch in einer Stellungnahme. Freude herrscht hingegen bei den Anrainergemeinden. „Unsere Beharrlichkeit hat sich ausbezahlt“, frohlockt Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto. Einstweilen wird es keinen Hub für die Geschäfts- und Privatfliegerei in Dübendorf geben. Mit seinem Entscheid lässt der Bund die Möglichkeiten einer Dreifachnutzung mit Bundesbasis, Innovationspark und Werkflugplatz weiterhin offen.

November 2020



Stellvertretender Werkhof-Leiter Stefan Müller (l.), Tiefbausekretärin Katrin Schneider (Mitte) und Werkhof-Leiter Roland Vogel posieren mit dem „Meili“.

Bild: Toni Spitale

Beim Werkhof sowie bei der Feuerwehr präsentiert das Team respektive die Mannschaft mit Stolz ihre Zugänge im Fuhrpark. Der Werkhof hat ein neues Multifunktionsfahrzeug der Firma Viktor Meili AG erhalten. Der bisherige „Meili“ habe nach 18-jährigem Einsatz seine Lebensdauer endgültig erreicht, wie Katrin Schneider von der Abteilung Tiefbau und Werke mitteilt. Der Neuzugang kommt hauptsächlich beim Winterdienst zum Einsatz, wird aufgrund seiner hohen Nutzlast aber auch für Transporte und als Reinigungsfahrzeug disponiert. „Der Winter kann nun kommen“, freut sich Roland Vogel, Leiter des Werkhofs. Und siehe da: nur zwei Tage später fällt zum ersten Mal Schnee.



Generator, Kabelrollen, Werkzeuge: Das Innere des neuen Öl- und Wasserwehr-Fahrzeugs sieht wie ein kleiner Baumarkt auf Rädern aus. Bild: Toni Spitale

Im Depot der Feuerwehr gleich um die Ecke steht seit Mitte November ein neues Öl- und Wasserwehr-Fahrzeug. Es ist grösser und zweckmässiger als das bisherige, inzwischen aber ausgemusterte Gefährt aus dem Jahr 1993. Es sei zwar nicht so spektakulär wie eine Autodrehleiter oder ein Tanklöschfahrzeug, wie der Kommandant Andreas Fritschi an einer Corona-konformen Einweihung vor Gästen aus Verwaltung und Gemeinderat darlegt. „Aber für unsere Feuerwehr ist dieses Fahrzeug sehr wichtig, da wir verhältnismässig viele Öl- und Wasserwehr-Einsätze haben – und die Tendenz ist steigend.“



Sparmassnahmen im Budget 2021 der Schulgemeinde sorgen an der Gemeindeversammlung für Kritik.
Themenbild: Toni Spitale

„Ich bin absolut erschlagen von dieser grossen Präsenz – Chapeau, Volkswil lebt“, stellt Jean-Philippe überrascht fest, als er am Freitagabend, 4. Dezember, um 19.43 Uhr ans Mikrofon tritt. Mit 50 bis 80 Teilnehmenden hat der Gemeinderat im Vorfeld gerechnet. Letzten Endes haben sich aber 191 Stimmberechtigte in der Kultur- und Sporthalle Gries zur Budgetgemeindeversammlung eingefunden. Insbesondere der Voranschlag 2021 der Schulgemeinde hat zu diesem grossen Aufmarsch geführt, wie sich im späteren Verlauf des Abends bestätigen wird. Der Finanzhaushalt der Politischen Gemeinde für 2021, mit einem erwarteten Defizit von 873'500 Franken, geht ohne Opposition durch. Ein wahrer Debatten-Marathon löst die Einführung eines Mehrwertausgleichs aus. Nach zahlreichen Wortmeldungen und Abänderungsanträgen obsiegt am Ende jedoch der Antrag des Gemeinderates. Zu einem weiteren Voten-Marathon kommt es beim Budget der Schule. Sparmassnahmen im Bereich der Musikalischen Grundausbildung und bei Lehrmitteln stossen einzelnen Stimmbürgern sauer auf. Es werden Änderungsanträge gestellt, die Mehrheiten finden, was dazu führt, dass die Schulpflege ihre geplanten Sparmassnahmen zum Teil wieder rückgängig machen muss. Nach vier Stunden ist diese letzte Gemeindeversammlung im Kalenderjahr dann vorüber.

Impressum

Herausgeberin und Verlag

Politische Gemeinde Volketswil
Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil
praesidial@volketswil.ch | www.volketswil.ch

Bildmaterial

Wo nicht anders angegeben, stammen die Fotos von Tumasch Mischol.

Grafik Umschlag

Jakob Schiratzki, www.artdir.ch

Redaktion

Hansjürg Fels, Schriftleiter
Ackerstrasse 124, 8604 Volketswil
044 945 15 85, hj.fels@gmx.ch

Weitere Mitglieder des Redaktionsteams

- Doris Bruno-Brauchli, Ebmatingen
- Evi Dingetschweiler-Zeltner, Volketswil
- Rita Grob, Volketswil
- Tom Neukom, Volketswil
- Toni Spitale, Schwerzenbach
- Esther Wolff, Volketswil
- Martin Zollinger, Volketswil

EMMEINDE KETSCHWI RSBLATT 20

